

Unser kleines Info ABC

Wichtige Informationen und Auszüge aus unserer Konzeption



Am Burggraben 9 97294 Unterpleichfeld Telefon: 09367/ 8679
info@kiga-burggrumbach.de www.kiga-burggrumbach.de

Täger: Kindergartenverein St. Martin Burggrumbach e.V.

Inhalt

Aufnahmekriterien ▫ Aufsichtspflicht ▫ An-/ Abmeldung ▫ Abholung
Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan ▫ Bastelmaterial ▫ Beobachtung ▫
Besuch des Kindergartens ▫ Besondere Bedürfnisse ▫
Betreuungsvertrag ▫ Bewegung ▫ Bildungs- und Erziehungs-
Partnerschaft ▫ Bringzeit ▫ Brotzeit
Eingewöhnungsphase ▫ Elternbeirat ▫ Entwicklungsdokumentation in
Portfolio-Form ▫ Erkrankung
Fotos ▫ Freispiel ▫ Freude und Freunde ▫ Frühstück
Geburtstag ▫ Getränke ▫ Gruppen ▫ Gesetzliche Unfallversicherung
Hausschuhe ▫ Handy ▫ Helferstunden ▫ Homepage
Kinderschutz ▫ Kleidung ▫ Konzeption ▫ Kostenregelung ▫ Kündigung durch
den Träger ▫ Kuscheltiere
Lernen
Malkittel ▫ Mitarbeiter*innen ▫ Mittagsruhe ▫ Morgenkreis
Namen ▫ Natur ▫ Neuigkeiten ▫ Notbetreuung
Obstkorb ▫ Öffnungszeiten ▫ Offenes Konzept ▫ Ordnung
Partizipation ▫ Pläne und Projekte ▫ Probleme
Rauchen ▫ Rollenspiele ▫ Religion
Spielzeugtag ▫ Süßigkeiten ▫ Suppentag
Telefonzeiten ▫ Tiere ▫ Träger ▫ Turnen
Urlaub
Vielfalt ▫ Vorschulerziehung ▫ Vorkurs
Wechselkleidung ▫ Wickeln
Zecken

Liebe Eltern,

an dieser Stelle möchten wir Sie über unseren Kindergarten und unsere Arbeit informieren und auf notwendige Utensilien hinweisen.

Unser Kindergarten hat sich als Aufgabe gestellt, Sie als Eltern bei der Betreuung, Erziehung und Bildung Ihres Kindes zu begleiten und zu unterstützen. Wir wollen den Kindern helfen, sich zu selbstbewussten und selbstständigen Persönlichkeiten zu entwickeln. Denn nur wer eigenständig Erfahrungen sammeln kann, wird wichtige Verhaltensweisen für die Zukunft erlangen.

Wir sind eine familienergänzende Einrichtung, das heißt, wir unterstützen und begleiten die vorausgegangene und gegenwärtige Erziehung der Kinder im Elternhaus.

Bitte lesen Sie dieses Info-ABC sorgfältig durch, denn durch Ihre Unterschrift auf der Anmeldung und des Betreuungsvertrages zeigen Sie an, dass Sie unsere Bedingungen akzeptieren und einen Platz für Ihr Kind verbindlich buchen.

Falls Sie noch Fragen haben, können Sie sich jederzeit an die Pädagog*innen im Kindergarten wenden.

Wir wünschen Ihrem Kind und Ihnen eine schöne Zeit in unserem Kindergarten. Wir hoffen, Sie werden sich bei uns wohlfühlen und später gerne an die Kindergartenzeit zurückdenken.

Euer Kindergarten team

Was braucht Ihr Kind bei uns?

Hausschuhe	Bitte besorgen Sie geschlossene Hausschuhe. Diese Schuhe bleiben in der Einrichtung. Bitte kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit selber, ob die Schuhe noch intakt sind und ob die Größe noch passt.
Turnsachen	Für den Turnraum benötigt jedes Kind Turnschläppchen in seinem Wechselwäschebeutel; am Turntag bitte zusätzlich in bequemer Kleidung in den Kindergarten kommen.
Matschhose	Eine Hose zum Überziehen, mit und ohne Innenfutter je nach Jahreszeit.
Gummistiefel	mit und ohne Innenfutter, je nach Jahreszeit
festes Schuhwerk	ergänzend/alternativ zu Gummistiefeln haben sich auch robuste, wasserfeste Schuhe bewährt. Diese sollten allerdings von den Kindern selbst an- und ausgezogen werden können.
Sonnencreme	im Frühjahr/ Sommer, hoher LSF. Für den Vormittag müssen alle Kinder bereits Zuhause eingecremt werden, am Nachmittag unterstützen wir die Kinder beim Nachcremen.
Wechselkleidung	Jüngere Kindergartenkinder: 2 – 3 x Ältere Kindergarten Kinder: 1 x Bitte im Stoffbeutel an die Garderobe hängen

Bitte beachten Sie, dass Ihr Kind immer wettergerechte Kleidung trägt, da wir fast bei jedem Wetter an die frische Luft gehen. Im Sommer

sollten die Kinder eine Kopfbedeckung tragen und mit Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor eingecremt sein. Im Winter benötigen die Kinder einen Schal oder ein Halstuch, eine Mütze, ggf. Stirnband und Handschuhe.

Außerdem bei Bedarf:

Windeln und Wickelsachen (Creme, Feuchttücher, Wickelunterlage usw.)

Bitte kennzeichnen Sie alles mit Namen. Wir übernehmen keine Haftung für verlorene oder kaputte Sachen. Es ist außerdem wichtig, dass sie regelmäßig alle Kleidung und Schuhe auf die passende Größe, die Vollständigkeit und die richtige Jahreszeit hin kontrollieren.



Aufnahmekriterien

- Es können Kinder ab 2,5 Jahren bis zur Einschulung aufgenommen werden.
- Die Aufnahme erfolgt normaler Weise zum September eines Jahres. Sollten noch Plätze frei sein, werden diese auch im Laufe des Jahres vergeben. Bei Aufnahme innerhalb eines Monats fallen die Gebühren für den ganzen Monat an.
- Geschwisterkinder und Kinder aus unserer Gemeinde werden bevorzugt aufgenommen.

Aufsichtspflicht

Während der Kindergartenzeit steht Ihr Kind unter unserer Aufsicht. Auf dem Weg zum Kindergarten und nach Hause sind Sie als Eltern verantwortlich. Bei Festen auf dem Gelände mit den Eltern, liegt die Aufsichtspflicht alleine bei den Eltern.

Die Aufsichtspflicht geht auf den Kindergarten erst dann über, wenn das Kind erkennbar in die Obhut des Kindergartenpersonals übergeben wird oder sich bei diesem anmeldet. Davon kann in der Regel erst ausgegangen werden, wenn das Kind den Gruppenraum betritt.

An- und Abmeldung

- Das Kindergartenjahr beginnt am 1. September und endet jeweils zum 31. August des folgenden Jahres.
- Eine Anmeldung ist mit den gebuchten Betreuungszeiten verbindlich. Umbuchungen sind nur halbjährlich möglich. In dieser Zeit ist eine Um- oder Abmeldung nur aufgrund einer besonderen Situation, eines Umzuges oder Änderung der Arbeits- und Familienverhältnisse möglich.
- Ein Wechsel der Wohnung, des Arbeitsplatzes, sowie die Änderung der Telefonnummern (Festnetz und Handynummer!) oder der Bankverbindung bitten wir Sie uns umgehend schriftlich mitzuteilen.

Abholung

Abholung durch fremde Personen ist nur mit schriftlichem Einverständnis der Erziehungsberechtigten möglich. Telefonische Zusagen zum Abholen der Kinder durch eine Fremdperson sind in der Regel nicht gültig. Falls der Abholer dem Kindergartenpersonal unbekannt ist, kann auf Vorlage eines gültigen Ausweises bestanden werden.

Geschwisterkinder können ab dem vollendeten 12. Lebensjahr die Kleinen bei uns abholen, sobald die Erziehungsberechtigten dies schriftlich bei uns festgelegt haben.

Während der gesamten Öffnungszeiten ist das Kindergartenteam für Ihr Kind da. Bitte halten Sie sich an die von Ihnen gebuchten Betreuungszeiten und holen Sie Ihr Kind pünktlich ab, planen Sie bitte auch die Möglichkeit eines kurzen Austausches mit ein, damit auch noch wichtige Tageserlebnisse an Sie weitergegeben werden können. Da das Personal bedarfsgerecht für die gebuchten Betreuungszeiten vor Ort schichtweise eingeteilt ist, muss bei

wiederholtem Nichteinhalten der Buchungszeiten das Zeitkontingent erhöht werden.

B

Bayerischer Bildungs- und Erziehungsplan

Seit 2005 gibt es den Bayerischen Erziehungs- und Bildungsplan (BEP), der den pädagogischen Kräften als Orientierungsrahmen dient. In ihm sind die wesentlichen Basiskompetenzen im Kindesalter, sowie die verschiedenen Bildungs- und Erziehungsziele beschrieben.

Bastelmaterial

Wir freuen uns sehr über kostenloses Material zum Basteln, wie zum Beispiel Wollreste, Pappschachteln, Knöpfe... Sprechen Sie bitte mit der jeweiligen Gruppenleitung ab, ob momentan Bedarf besteht und was Sie evtl. mitbringen können. Ganz besonders großer Bedarf besteht an Malpapier. Wenn Sie uns hier etwas besorgen können, oder gut an solches kommen können, wäre uns sehr geholfen.

Beobachtung

Die Beobachtung der Kinder ist Grundlage und wichtiges Element unserer Arbeit. Sie ermöglicht es die Perspektive des Kindes, sein Verhalten und Erleben besser zu verstehen, seine Fähigkeiten und Neigungen zu erkennen. Beobachtungen helfen uns in der pädagogischen Arbeit, um unsere Angebote auf die Kinder anzupassen und situationsgerecht zu gestalten.

Die Grundlage für die Beobachtung gibt uns der Gesetzgeber vor, indem er für jedes Kind ab 4 Jahren zwei umfassende Beobachtungsbögen fordert (Seldak und Perik). Letztendlich dienen die Beobachtungen auch dazu, Sie als Eltern zu informieren und zu beraten.

Besuch des Kindergartens

Der Besuch des Kindergartens ist freiwillig, sollte aber im Interesse des Kindes und der Gruppe regelmäßig erfolgen. Beim Fernbleiben des Kindes bitten wir Sie, das Kindergartenpersonal umgehend zu verständigen.

Besondere Bedürfnisse

Jedes Kind ist einzigartig! Daher sollte es in seiner Einzigartigkeit auch geschätzt und gesehen werden. Doch es gibt auch Bedürfnisse von einzelnen Kindern, die einer besonderen Aufmerksamkeit und Förderung bedürfen. Hierfür stehen wir Ihnen mit unserem Erfahrungsschatz als pädagogische Fachkräfte zur Seite. Um das Bestmögliche für Ihr Kind zu ermöglichen arbeiten wir eng mit verschiedenen Stellen, wie zum Beispiel der Frühförderstelle, der Erziehungsberatungsstelle, Logopäden und Ergotherapeuten, zusammen. Unter gewissen Umständen finanziert der Bezirk Unterfranken auf Antragstellung eine Einzelintegrationsmaßnahme oder eine Individualbegleitung, die die Teilhabe eines Kindes am Gruppengeschehen gewährleisten soll. Wenn Sie ein ungutes Bauchgefühl über die Entwicklung Ihres Kindes haben, können Sie uns gerne ansprechen. Auch wir kommen auf Sie zu, sollten uns Entwicklungsverzögerungen auffallen. In einem oder mehreren gemeinsamen Gesprächen können wir dann ein weiteres Vorgehen planen und Empfehlungen aussprechen.

Betreuungsvertrag

Seit dem Kindergartenjahr 2006/07 muss nach dem gültigen Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) für jedes Kind ein Betreuungsvertrag mit den individuellen Buchungszeiten von den Erziehungsberechtigten bei der Einrichtung, die das Kind besucht, abgeschlossen werden.

Bewegung

Bewegung gehört neben der Natur zu unseren Schwerpunkten. „Bewegung zählt zu den grundlegenden Betätigungs- und Ausdrucksformen von Kindern. Kinder haben einen natürlichen Drang und eine Freude daran, sich zu bewegen. Für sie ist Bewegung ein wichtiges Mittel, Wissen über ihre Umwelt zu erwerben, ihre Umwelt zu „begreifen“, auf ihre Umwelt einzuwirken, Kenntnisse über sich selbst und ihren Körper zu erwerben, ihre Fähigkeiten kennenzulernen und mit anderen Personen zu kommunizieren.“ (BEP, S.354).

Wir bieten den Kindern täglich vielfältige Bewegungserfahrungen, im Turnraum, im Garten, im Flur, im Burggraben (der sich gleich neben unserem Kindergartengelände befindet), auf der Wiese, bei Spaziergängen oder auf Sportgeländen. Aber auch im Gruppenraum finden Kinder Möglichkeiten zur Bewegung und unsere Bildungsangebote gestalten wir ebenfalls bewegungsreich.

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Die Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit und auch des BEP's. Der Kontakt zu den Eltern und das Wissen um die häusliche Situation helfen uns dabei, die Kinder besser kennen und verstehen zu lernen. Durch regelmäßige Gespräche und Veranstaltungen im Kindergarten bieten sich viele Möglichkeiten um einen intensiven Kontakt aufzubauen. Wir bieten einmal im Jahr (im Bedarfsfall natürlich öfter) die Möglichkeit zu einem längeren persönlichen Gespräch über Ihr Kind an. Es ist uns wichtig, dass Sie diese Termine wahrnehmen, da ein Austausch zwischen Ihnen und dem Team immer von großer Wichtigkeit ist.

Einmal im Jahr findet eine allgemeine Elternbefragung statt, durch die die Kindergartenarbeit schon viele neue Impulse erhalten hat. Durch Anregungen und Wünsche konnten Veränderungen in unseren Alltag einfließen. Wir freuen uns sehr darüber, wenn Sie uns mit Ideen, Unterstützung und Ratschlägen zu Seite stehen. Im Interesse Ihres Kindes wünschen wir uns eine gute und anregende Zusammenarbeit.

Bringzeit

Bitte denken Sie daran, dass die Kinder am Morgen von 7:30 bis spätestens 9:00 Uhr gebracht werden können. Um 9 Uhr wird aus Sicherheitsgründen die Eingangstüre abgeschlossen. Wir bitten Sie, sich unbedingt an diese Zeiten zu halten, da jedes Klingeln und Zuspätkommen den Gruppenalltag stören.

Brotzeit

Ihr Kind nimmt, je nach Buchungsumfang, an zwei Mahlzeiten teil. Bitte packen Sie hierfür genügend Essen ein. Als Brotzeit für den Kindergarten empfehlen wir frisches Obst oder Rohkost (z.B. vorgeschnittene Gurke, Karotte, Paprika ...) und belegte Brote. Selbstverständlich können auch Müsli, Joghurt oder Quark mitgebracht werden.

Kuchen, Pudding und auch Milchschnitten sollten keine regelmäßige Brotzeit sein. Süßigkeiten (z.B. Bonbons, Schokoladenriegel, etc.) sind nur an besonderen Tagen wie Geburtstagen oder Feiern erlaubt. Kaugummis gehören nie in den Kindergarten.

Bitte geben Sie ihrem Kind die Brotzeit in einer Kindergartentasche mit, die es selbstständig öffnen und schließen kann. Aus ökologischen Gründen bitten wir Sie, Ihrem Kind die Brotzeit in einer beschrifteten Brotbox mitzugeben.

Besteck und Geschirr ist ausreichend vorhanden und muss nicht mitgebracht werden. An Ausflugstagen bitten wir Sie, keine Bananen oder Joghurts mitzugeben, da diese im Rucksack schnell zermatschen.

Wir nehmen auch am Schulobst-Schulmilchmodell teil, das heißt, dass an manchen Tagen in der Woche, zusätzlich klein geschnittenes Obst, Gemüse und Milch zum Frühstück zur Verfügung steht. In den Schulferien entfällt die Lieferung.

E

Eingewöhnungsphase

Für jedes Kind ist der erste Kindergartenbesuch ohne Eltern eine große Herausforderung und oftmals mit viel Stress verbunden. Darum ist es von Vorteil diese Eingewöhnungsphase individuell an die Bedürfnisse des einzelnen Kindes anzupassen und zusammen zu arbeiten. Bitte besprechen Sie die Vorgeschichte und Bedürfnisse des Kindes mit dem Kindergartenteam und halten Sie sich an die miteinander besprochenen Vereinbarungen und Vorgehensweisen. Unser Team kann auf viel Erfahrung auf diesem Gebiet zurückgreifen.

Die angegebene und gewählte Buchungszeit ist hier nur das vorgegebene Zeitfenster und das Ziel, dass man nach der Eingewöhnungszeit erreichen möchte. Geben sie ihrem Kind die Zeit, die es braucht, um gut bei uns anzukommen und sich mit der neuen Situation zu arrangieren. Die Eingewöhnungszeit kann von Kind zu Kind anders ausfallen und es kann durchaus 2-4 Monate in Anspruch nehmen, bis ein längeres Verweilen in der Einrichtung gegeben und möglich ist.

Elternbeirat

Zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres wird von der Elternschaft ein Elternbeirat gewählt. Zweck und Ziel dieses Beirates ist es, die Zusammenarbeit zwischen Träger, Einrichtung und Eltern zu fördern.

Bei wichtigen Entscheidungen wird der Elternbeirat gehört. Weiterhin unterstützt das Gremium den Kindergarten bei Feiern und anderen Veranstaltungen. Bitte beteiligen Sie sich zahlreich an der Wahl und unterstützen den Elternbeirat zum Wohle aller Kinder tatkräftig.

Entwicklungsdokumentation in Portfolio- Form

Bei Eintritt in den Kindergarten erhält jedes Kind einen gelben Ordner. Dies wird seine persönliche „Schatzmappe“. Hier werden viele wichtige Ereignisse, Beziehungen und Ergebnisse in Form von Werken dokumentiert. Die Kinder haben jederzeit Zugang zu ihren Ordnern und bekommen ihn am Ende ihrer Kindergartenzeit mit nach Hause. Für Ordner, Folien, Papier und Fotos sammeln wir bei Kindereintritt und dann jährlich einen Unkostenbeitrag ein.

Erkrankung

Falls Ihr Kind erkrankt, rufen Sie bitte im Kindergarten an und teilen Sie uns mit, um welche Krankheit es sich handelt. Vor allem über ansteckende Krankheiten müssen wir informiert werden.

In den kalten und nassen Jahreszeiten sind die Kinder häufig erkältet. Bitte lassen Sie Ihr Kind, wenn es eine Erkältung hat, Zuhause. So können Sie eine weitere Ansteckung anderer Kinder und des Kindergartenpersonals vermeiden. Zuhause kann Ihr Kind sich am besten erholen und mit keinen weiteren Krankheiten in seinem geschwächten Zustand anstecken. Wir bitten Sie, Ihr Kind nach Fieber, Erbrechen und Durchfall noch mindestens 24 Stunden Zuhause zu lassen!

Bei ansteckenden Krankheiten muss Ihr Kind Zuhause bleiben. Eine Wiederezulassung ist laut Infektionsschutzgesetz nur nach positiver ärztlicher Einschätzung wieder möglich. Wir vertrauen den Eltern, dass Sie sich an die Weisungen des Arztes halten. Im Normalfall wird ein ärztliches Attest nach Genesung vorgelegt.

Bitte beachten Sie außerdem, dass wir im Kindergarten keine Medikamente verabreichen!

Ausnahmen: Natürlich verabreichen wir bei Anfällen oder allergischen Reaktionen Notfallmedikamente. Bitte geben Sie dieses bei der

Gruppenleitung mit einer schriftlichen Darreichungsanweisung Ihres Arztes ab (Globuli, Hustensäfte etc. zählen nicht dazu!). Das nötige Formular erhalten Sie nach Rücksprache bei uns

Achtung: Bitte keine Medikamente in der Brotzeittasche mitgeben!

F

Fotos

Um Ihnen wichtige Momente Ihres Kindes nicht vorzuenthalten, fotografieren wir die Kinder bei besonderen Anlässen, aber auch im Kindergartenalltag. Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir das nur mit Ihrer Zustimmung. Bitte unterschreiben Sie die entsprechenden Anlagen bei der Anmeldung. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich einverstanden, dass Ihr Kind abgelichtet werden darf.

Freispiel

In unserem Tagesablauf gibt es immer wieder längere Freispielzeiten. Diese Zeiten sind besonders wertvoll und für die Kinder von elementarer Bedeutung.

Unsere Aufgaben sind dabei das Bereitstellen von Spiel- und Arbeitsmaterialien, welche an den Bedürfnissen der Kinder angepasst sind und diese auch immer wieder einmal zu verändern. Hierdurch erhalten wir wichtige Informationen über die momentanen Interessen und die Entwicklung der Kinder, aber auch über Gruppenprozesse. Während der Freispielzeit arbeiten wir auch immer wieder gezielt mit einzelnen Kindern oder in Kleingruppen.

Freude und Freunde

Die Kinder sollen bei uns Freude erleben und Spaß haben. Die Anregung zu eigener Tätigkeit und die Gemeinschaft zu anderen Kindern sollen dazu anregen.

Freunde sind für Kinder sehr wichtig, denken Sie daran, vielleicht auch einmal am Nachmittag einen Freund oder eine Freundin Ihres Kindes nachhause einzuladen.

Frühstück

Wir bevorzugen gemeinsame Essenszeiten, da wir die Gemeinschaft beim Essen schätzen und so das Zugehörigkeitsgefühl fördern wollen.



Geburtstage

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein ganz besonderer Tag und soll natürlich auch im Kindergarten entsprechend gefeiert werden.

Bitte sprechen Sie rechtzeitig mit uns, damit wir die Feier im Kindergartenalltag einplanen können. Zum Mitbringen für die Geburtstagsfeier eignen sich zum Beispiel: Kuchen oder Muffins, Würstchen, belegte Brötchen oder Obstsalat. Das Mitgebrachte wird vom Geburtstagskind „spendiert“.

Bitte geben Sie keine Geschenkpäckchen für die anderen Kinder mit!

Dem Geburtstagskind wird im Morgenkreis gratuliert, und es darf sich einige Kreis- und Bewegungsspiele wünschen. Hierzu gibt es schöne Geburtstagsrituale, die in jeder Gruppe individuell gestaltet werden.

Getränke

Jedes Kind bringt seine eigene Flasche mit einem Getränk seiner Wahl mit. Wir füllen die Flasche, wenn sie leer sein sollte, mit Wasser wieder auf.

Gruppen

In unserem Kindergarten gibt es im Erdgeschoss die Sonnenscheingruppe und im Obergeschoss die Regenbogengruppe. Die Gruppen sind altersgemischt. Jedes Kind gehört zu einer festen Stammgruppe mit Gruppenraum. Dort verbringen die Kinder die meiste Zeit des Tages, besonders zu festen Zeitpunkten, wie Morgenkreis oder Mittagessen. Hier erfahren die Kinder Geborgenheit, Sicherheit und Struktur. Gemeinschaftserlebnisse stärken das Gruppengefühl. Durch das gemeinsame Spielen und Arbeiten in den Gruppen- oder Funktionsräumen zu bestimmten Tageszeiten, sowie durch gruppenübergreifende Aktionen fördern wir die Beziehungen zu Kindern und Erziehern auch aus der anderen Gruppe.

Gesetzliche Unfallversicherung

Für den Besuch Ihres Kindes im Kindergarten besteht eine gesetzliche Unfallversicherung. Diese gilt auch für den direkten Weg zwischen Kindergarten und der Wohnung des Kindes, sowie Veranstaltungen des Kindergartens. Die Inanspruchnahme der Versicherungsleistung setzt eine Unfallmeldung voraus. In diesem Fall besteht eine sofortige Mitteilungspflicht an die Kindergartenleitung.

H

Hausschuhe

Im Kindergartengebäude tragen die Kinder Hausschuhe, die dort im Schuhfach der Garderobe bleiben.

Wir empfehlen Hausschuhe, die von den Kindern selbstständig an- und ausgezogen werden können. Auf Pantoffeln, die an der Ferse offen sind, bitten wir aus Sicherheitsgründen zu verzichten.

Bitte kontrollieren Sie regelmäßig die Größe und den Zustand der Hausschuhe.

Handy

Wir bitten Sie während der Bring- und Abholsituation Ihr Handy nicht zu benutzen. In diesen besonderen Situationen benötigt Ihr Kind ihre ganze Aufmerksamkeit.

Helferstunden

Der Kindergarten benötigt für Veranstaltungen, wie das Sommerfest oder den Martinszug, aber auch für Aktionen wie Sandwechsel oder Putzaktion helfende Eltern. Da die Beteiligung der Eltern sehr unterschiedlich ausfällt, bezahlt jede Familie zu Beginn des Kindergartenjahres 100€. Im Lauf des Kindergartenjahres können diese 100€ über verschiedene Dienste „abgeleistet“ werden. Am Ende erfolgte eine Rückerstattung in Höhe der abgeleisteten Dienste.

Torte/ Lebkuchen	Trockener Kuchen, Muffins	20 Brezeln	1 Helferstunde
10€	5€	5€	10€

Für die benötigten Stunden, können sich die Eltern in aushängende Listen eintragen. Diese hängen im Eingangsbereich oder vor der jeweiligen Gruppe an der Infowand.

Auch außerhalb der Helferstunden sind wir immer wieder auf der Suche nach helfenden Händen. Nur wenn viele Leute mit anpacken, kann uns das ein oder andere Projekt und Aktivität mit den Kindern gelingen.

Die Wäsche aus den jeweiligen Gruppen und Küche, Geschirrtücher, Lappen und Handtücher aus der Materialarbeit werden einmal in der Woche an die Eltern rotierend mitgegeben. Diese sollten innerhalb einer Woche wieder in den Kindergarten zurückgebracht werden.

Homepage

Hier können sie sich über den Kindergarten informieren. Hier sind auch die Konzeption und Termine hinterlegt. Die Homepageadresse lautet

www.kiga-burggrumbach.de



Kinderschutz

Kinder vor Gefahren zu schützen gehört zu den Pflichtaufgaben in unserem Kindergarten. Der Kinderschutz beinhaltet im Rahmen der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft, den Eltern Hilfe und Beratung zur Prävention von Kindeswohlgefährdung anzubieten. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der Konzeption unter dem Stichwort „Kinderschutz“ und dem Kinderschutzkonzept.

Hierzu gehören u. a. Eltern- und Entwicklungsgespräche und Hilfe bei der Auswahl und Vermittlung von Betreuungs- und Förderangeboten verschiedener Institutionen und Fachstellen aufzuzeigen. Im Zusammenhang mit dem Kinderschutz müssen die Erziehungsberechtigten bei Aufnahme in den Kindergarten, das gelbe Vorsorgeheft, sowie einen Impfnachweis über eine erfolgte zweimalige Masern-Schutzimpfung vorlegen.

Kleidung

Die Kinder sollten zweckmäßig, bequem und stets wetterentsprechend gekleidet sein. Da wir gern kreativ sind und uns auch viel draußen aufhalten, werden sich die Kinder, trotz Malkittel und Matschkleidung gelegentlich schmutzig machen. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer Kleiderauswahl.

Konzeption

In unserer Konzeption erhalten Sie genauere Informationen darüber wie in unserer Einrichtung gearbeitet wird, wie das Kinderschutzkonzept umgesetzt wird, was unsere Ziele und Methoden sind und wie der Tagesablauf für unsere Kinder aussieht. Die vollständige Konzeption finden Sie auch auf unserer Internetseite.

Kostenregelung

- Die Bezahlung der Elternbeiträge erfolgt monatlich im Voraus durch Einzugsverfahren.
- Die Beitragssätze mit Ihren individuellen Buchungszeiten entnehmen Sie bitte der aktuellen Gebührenordnung.
- Elternbeiträge sind für 12 Monate jeweils monatlich zu entrichten.
- In besonderen Fällen kann die Übernahme des Beitrages beim Jugendamt beantragt werden.

Kündigung durch den Träger

Ein Kind kann mit Wirkung zum Ende des laufenden Monats unter Einhaltung einer vierwöchigen Kündigungsfrist vom weiteren Besuch des Kindergartens ausgeschlossen werden, wenn ...

- der Kindergartenplatz ohne Angaben von Gründen über längere Zeit nicht in Anspruch genommen wird und gleichzeitig Kinder auf der Warteliste vorgemerkt sind;
- eine sinnvoll pädagogische Förderung des Kindes nicht mehr möglich ist;

- wiederholt schwerwiegend gegen unsere Kindergartenordnung verstoßen wird;
- beim Kindergartenbeitrag und/oder sonstigen Gebühren ein Rückstand in Höhe von mehr als einem Monatsentgelt vorliegt.

Kuscheltiere

Kuscheltiere können die besten Freunde Ihres Kindes sein. Deshalb dürfen alle Kinder die in der Eingewöhnungszeit sind ihr Kuscheltier mitbringen. Ansonsten hat jede Gruppe einen Spielzeugtag in der Woche. Hier kann jedes Kind ein Spielzeug von Zuhause mitbringen. Es ist in dieser Zeit dann selber dafür verantwortlich.

L

Lernen

„Das Spiel ist die ureigenste Form des Lernens. Freie Spielprozesse sind immer auch Lernprozesse, denn Kinder lernen beiläufig durch Spielen. Im Spiel wird eine eigene Realität im Denken und Handeln konstruiert – bis zu den Grenzen der eigenen Phantasie ist alles möglich. Alltagseindrücke werden hier schöpferisch verarbeitet. Spiel- und Lebenswelt sind damit eng verknüpft und hilft Kindern in die Gesellschaft hineinzuwachsen, Kompetenzen zu erwerben, sowie eine eigene Identität zu entwickeln. Spielen und Lernen sind keine Gegensätze sondern zwei Seiten derselben Medaille, beide stellen eine Beziehung zur Umwelt her und streben nach Einheit und Sinn.“ (BEP, S. 30/31)

M

Malkittel

Zum Schutz der Kleidung beim Malen und Kleben sollen die Kinder einen Malkittel benutzen. Im Eifer des Gefechts kann es mal passieren, dass die Kinder das Anziehen vergessen und dadurch die Kleidung verschmutzt wird. Bitte haben Sie Verständnis dafür. Farbflecken sollten Sie mit Waschmittel und kaltem Wasser per Hand auswaschen, bevor diese in der Waschmaschine gewaschen werden. Bitte nicht mit warmem Wasser, da manche Farben durch das warme Wasser im Stoff fixiert werden.

Mitarbeiter*innen

Zu unserem pädagogischen Team gehören klassischerweise:

Erzieher/innen deren Ausbildung umfasst eine 4-jährige
(Fachkräfte) pädagogische Ausbildung an einer
Fachakademie

Kinderpfleger/innen deren Ausbildung umfasst eine 2-jährige
(Ergänzungskräfte) Ausbildung an der Hauswirtschaftsschule

Weiterhin wird unser Team auch durch Kindheitspädagog*innen, Heilerziehungspfleger*innen, Assistenzkräften.. usw. bereichert.

Von Zeit zu Zeit bilden wir auch gerne verschiedene Praktikant/innen bei uns aus, die den Kinderpflege- oder Erzieherberuf erlernen möchten. Außerdem bieten wir einen Platz für ein Freiwilliges soziales Jahr (FSJ) an. Es kommen auch immer wieder Schnupperpraktikant/innen aus unterschiedlichen Schulen, die einige Wochen unseren Kindergarten kennenlernen möchten.

Mittagsruhe

Manche Kinder haben mittags ein mehr oder weniger großes Bedürfnis, sich auszuruhen. In unserem Kindergarten haben die Kinder die Möglichkeit, sich

im Gruppenraum bei einer ruhigen Beschäftigung oder beim Vorlesen zu entspannen. Je nach Situation bieten wir auch Entspannungsrunden außerhalb des Gruppenraumes an.

Morgenkreis

Der Morgenkreis ist ein wichtiges Element unseres Tagesablaufs. Hierfür treffen wir uns jeden Morgen, mit allen Kindern in der jeweiligen Gruppe. Wir begrüßen uns, schauen, wer an dem Tag nicht da ist und singen ein Morgenlied, das sich die Kinder aussuchen. Anschließend bieten wir eine gemeinsame Beschäftigung an, in der gemeinsam gesungen wird, wir ein Bilderbuch betrachten oder Inhalte zu einem Projekt. Zur Vorbereitung zu großen Festen und Gottesdiensten treffen sich beide Gruppen zu einem gemeinsamen Vorbereiten im Turnraum.

N

Namen

Bitte kennzeichnen Sie alle Gegenstände und Kleidungsstücke Ihres Kindes die im Kindergarten bleiben mit Namen. Buddelhose, Regenjacke, Gummistiefel ect.. Der Kindergarten übernimmt keine Haftung für verlorene oder kaputte Kleidung oder den eigenen mitgebrachten Spielsachen.

Natur

Den Kindern vielfältige Erfahrungen in und mit der Natur zu ermöglichen, gehört zu unseren Schwerpunkten. Kinder sollen und müssen die Natur mit allen Sinnen erleben, um die Wunder der Natur zu erkennen und lieben zu

lernen. Als Grundlage dafür dient der Leitsatz: „Man schützt nur, was man kennt.“ Es ist uns besonders wichtig, dass die Kinder lernen, achtsam mit ihrer Umwelt, mit Menschen, Tieren und Pflanzen umzugehen. Um die Natur auch für nachfolgende Generationen zu erhalten, erarbeiten wir auch immer wieder punktuell Nachhaltigkeitsaspekte mit den Kindern und versuchen unseren Alltag so umweltbewusst wie möglich zu gestalten.

Neuigkeiten

Alles Neue erfahren Sie durch unseren E-Mail- Verteiler, Aushängen und in Elternbriefen. Bitte schauen Sie von Zeit zu Zeit auf die Magnetwand im Eingangsbereich, ob es etwas Wichtiges gibt. Hier können Sie sich auch in die Helferliste eintragen. Kleine Infowände an den Gruppentüren informieren Sie über gruppeninterne Neuigkeiten und den Wochenplan.

Notbetreuung

Grundsätzlich gestaltet sich der Dienstplan des Personals so, dass der Kindergartenbetrieb auch mit einer kleineren Besetzung gut laufen kann. In großen Krankheitswellen kann es dennoch zu einer Notbetreuungssituation kommen. Das ist dann der Fall, wenn zu viele Kinder von zu wenig Personal betreut werden müsste und wir der Fürsorge- und Aufsichtspflicht nicht mehr gerecht werden würden. In diesem Fall versuchen wir schnellstmöglichst per Mail Bescheid zu geben, sodass Sie eine alternative Betreuung organisieren können.



Obstkorb

Kinder brauchen eine vitaminreiche Ernährung. Auch wenn Ihr Kind Zuhause Obst und Rohkost verschmählt, regt die Gemeinschaft zum gesunden Naschen an.

Wir nehmen an dem Schulobstmodell teil. Das heißt, dass an zwei Tagen in der Woche zusätzlich zum selbst mitgebrachten Frühstück, frisches Obst und Gemüse zum Frühstück zur Verfügung steht. Die Erzieher/innen werden das Obst in kindgerechte Stücke schneiden.

Das Schulobst wird nicht in den Schulferien geliefert. Unser Lieferant ist die Ökokiste aus Schwarzach.

Öffnungszeiten

Der Kindergarten ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag- Donnerstag 7:30 Uhr – 16:00 Uhr

Bringzeit: 7:30 Uhr – 9:00 Uhr

Abholzeit: 11:45 Uhr – 12:00 Uhr

13:45 Uhr – 14:00 Uhr

15:00 Uhr – 16:00 Uhr

Freitag 7:30 Uhr – 14:00 Uhr

Bringzeit: 7:30 Uhr – 9:00 Uhr

Abholzeit: 11:45 Uhr – 12:00 Uhr

13:00 Uhr – 14:00 Uhr

Um den Ablauf des Tagesprogramms zu gewährleisten, sollten die Kinder vormittags bis 9:00 Uhr im Kindergarten sein.

Halten Sie sich bitte an die **Abhol- und Bringzeiten**, sowie Ihre **Buchungszeiten**!

(Teil-)Offenes Konzept

In der Sonnenschein- und Regenbogengruppe arbeiten wir mit einem „teiloffenen Konzept“, da es sowohl die Geborgenheit und Sicherheit in der festen Gruppe gibt und auch die Möglichkeit sich mit den Kindern der anderen Gruppe zu treffen und andere Spiel- und Arbeitsmöglichkeiten bietet. Die Arbeit mit den Kindern geschieht nicht nur in ihrer Stammgruppe, sondern vermehrt offen und in Kleingruppen. Die Kinder nutzen hierbei zu bestimmten Zeiten unsere sogenannten Funktionsräume, bestehend aus Atelier, Bauraum, Blauem Zimmer, Turnraum und Lernwerkstatt. Sie erhalten jene Freiheit, die sie brauchen, um etwas zu entscheiden, zu erforschen oder auszuprobieren. Diese Selbstbestimmung wird von uns durch ein gezieltes Spiel- und Lernangebot unterstützt und gesteht den Kindern ein sehr hohes Maß an selbstverantwortlichem Handeln zu. Das Angebot der so genannten Funktionsräume hängt maßgeblich von der jeweiligen Personalsituation ab.

Ordnung

Kinder brauchen die äußere Ordnung als Orientierungshilfe um zur inneren Ordnung zu kommen. Sei es ein regelmäßig wiederkehrender Tages- oder Wochenrhythmus oder auch die Ordnung in unseren Gruppenräumen. Die Kinder sollen bei uns erleben, dass Ordnung wichtig ist und als Voraussetzung zum Spielen oder zur Arbeit dient.

Bitte helfen auch Sie dabei, indem Sie beim Abholen und Bringen ihres Kindes darauf achten, dass die Garderobenplätze aufgeräumt sind und die Schuhe in den jeweiligen Schuhfächern stehen. Leeren Sie von Zeit zu Zeit das Materialfach ihres Kindes auf der Garderobe.

P

Partizipation

Partizipation bedeutet mitwirken, mitgestalten und mitbestimmen. Im Kindergarten legen wir Wert darauf, den Kindern Partizipationsmöglichkeiten zu bieten, in dem wir die Kinder in Entscheidungen im Alltag mit einbinden, ihnen Verantwortung übertragen oder sie zum gemeinsamen Lösen von Konflikten anregen. Der Partizipationsgedanke wird insbesondere durch die gemeinsame Gestaltung einer Entwicklungsdokumentation in Portfolio-Form und der Projektarbeit umgesetzt.

Pläne und Projekte

Jede Gruppe arbeitet je nach Jahreszeit, Situation und Bedürfnissen der Kinder an Themen über unterschiedlich lange Zeiträume. Wochenrückblicke über unsere Arbeit hängen zur Einsicht an den Pinnwänden der jeweiligen Gruppen aus.

Neben den Themen in den Gruppen gibt es Projekte für die Vorschulgruppe (5-6Jährige) und Die Kleinen Gärtner (4-5Jährige). Die Projekte wechseln je nach Jahreszeit und Möglichkeiten.

Probleme

Wenn Probleme auftauchen, die Ihr Kind, Sie selbst, unsere Erzieherinnen oder die Kindergartenarbeit betreffen, wenden Sie sich bitte direkt an uns. Sicher lässt sich im Gespräch eine Lösung finden.

Falls sich Probleme nicht auf direktem Weg lösen lassen, steht Ihnen auch jederzeit die Kindergartenleitung, der Elternbeirat oder bei schwerwiegenderen Problemen unsere Trägerschaft zur Verfügung.

R

Rauchen

Auf dem gesamten Kindergartengelände herrscht immer, auch bei Festen und Aktionen, Rauchverbot. Dies ist auch zum Schutze der Kinder und zur Suchtprävention im BayKiBig verankert. Bitte werfen Sie auch keine Zigarettenstummel auf oder vor unser Gelände!

Rollenspiele

Kinder identifizieren sich im Rollenspiel mit anderen Personen. Sie schlüpfen in verschiedene Rollen. Sie nehmen Beziehungen zueinander auf, sprechen miteinander und versetzen sich in Situationen Anderer. So lernen sie in spielerischer Form sich in speziellen Lebenssituationen zurechtzufinden, Strategien zu entwickeln, die sie zum Lösen von Problemen einsetzen können und für ihre Mitmenschen sensibel zu werden. Im gemeinsamen Rollenspiel können Kinder erlebte Situationen oder Ereignisse nachspielen und besser verarbeiten.

Religion

Unsere Einrichtung ist ein katholischer Kindergarten. Wir feiern alle christlichen Feste, wie Weihnachten, Ostern, St. Martin und Nikolaus. Auch das tägliche Beten vor den Mahlzeiten gehört in unseren Tagesablauf. Dennoch respektieren wir alle religiösen Einstellungen und sprechen auch über andere Glaubensrichtungen mit den Kindern. Soweit es möglich ist, respektieren wir auch andere Sitten und Bräuche. Falls Sie dazu Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Gruppenleitungen.

S

Spielzeugtag

Einmal in der Woche haben die Kinder die Möglichkeit am „Spielzeugtag“, ein Spielzeug von Zuhause mitzubringen. Verzichten Sie bitte auf laute, aggressionsfördernde oder elektronische Spielsachen! Da jede Gruppe einen anderen Wochentag dafür vorgesehen hat, fragen Sie bitte in Ihrer Gruppe danach.

Bitte geben Sie an anderen Tagen keine Spielsachen mit in den Kindergarten. In Absprache mit den Erzieherinnen kann auch themenbezogenen Spielzeug oder Anschauungsmaterial von Zuhause mitgebracht werden.

Süßigkeiten

Im Kindergarten sind Süßigkeiten nicht erwünscht. Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Süßigkeiten zu ihrer Brotzeit mit. Ausnahmen gibt es nur bei Geburtstagen oder anderen Feiern. Hier kann das Geburtstagskind für die anderen Kinder eine Kleinigkeit zum Naschen mitbringen.

Suppentag

Unser beliebter Suppentag findet in der Regel wöchentlich in den Wintermonaten statt. Die Eltern bereiten abwechselnd eine Suppe für uns zu, die bereits erwärmt zu den Mahlzeiten gebracht wird. Die Liste hierfür finden Sie im Eingangsbereich an der Magnetwand. Wir bitten Sie, sich alle einmal in die Liste einzutragen, damit unsere Kinder regelmäßig eine leckere Suppe bekommen.

T

Telefonzeiten

In der Zeit von 7:30- 9:00 Uhr und am Nachmittag können Sie uns persönlich über unsere Telefonnummer (09367/8679) erreichen. Ansonsten dürfen Sie uns auch gerne per E-Mail an info@kiga-burggrumbach.de kontaktieren.

Tiere

Auch wir mögen Tiere sehr gerne, dennoch ist es nicht erlaubt Hunde und andere Tiere mit in unsere Einrichtung zu bringen. Bitte binden Sie Ihren Hund am Fahrradständer gegenüber der Eingangstüre an, bevor Sie das Gebäude betreten. Dies gilt auch für Feste auf unserem Grundstück!

Ausnahme: Nach Absprache mit dem Kindergartenteam können Tiere zur Veranschaulichung eines aktuellen Themas mitgebracht werden.

Träger

Der rechtliche Träger unseres Kindergartens ist der *Kindergartenverein St. Martin Burggrumbach e.V.*. Die Eltern und die anderen Vereinsmitglieder wählen alle 4 Jahre die Vorstandschaft, bestehend aus dem 1. und 2. Vorsitzenden, dem Kassier und dem Schriftführer. Außerdem gehört der jeweilige Pfarrer Kraft seines Amtes der Vorstandschaft an. In der Jahreshauptversammlung gibt der Vorstand jedes Jahr einen Rechenschaftsbericht ab. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 6€ im Jahr.

Turnen

Wir turnen in der Regel einmal pro Woche mit den Kindern im Turnraum. Doch auch hier arbeiten wir situationsorientiert. Das heißt, dass wir es manchmal vorziehen mit unserer Turnstunde in den Burggraben auszuweichen oder auf der Wiese zu turnen. Weiterhin benutzen wir den Turnraum auch als Bewegungsbaustelle, in der die Kinder ohne Anleitung von Erwachsenen bauen, turnen und auch etwas toben können.

Das Turnen findet an festen Tagen statt, daher können die Kinder schon morgens in bequemer Kleidung kommen.

U

Urlaub

Der Kindergarten teilt seine Schließzeiten am Anfang des Kindergartenjahres mit. In der Regel bleibt der Kindergarten im Zeitraum August für 3 Wochen, an Weihnachten für 2 Wochen und an Pfingsten für eine Woche geschlossen. Weitere Schließzeiten sind von Jahr zu Jahr verschieden. Bitte beachten Sie hierzu unsere Aushänge und Mitteilungszettel!

V

Vielfalt

Das Leben und die Gesellschaft in der wir leben und somit auch unsere Kindergartengemeinschaft sind bunt und vielfältig. Unseren Kindergarten können Kinder aller Religionen, Nationalitäten, sowie Kinder mit besonderen Bedürfnissen besuchen. Durch eine im Bereich unserer Möglichkeiten liegende Anpassung der Rahmenbedingungen, Beratung der

Eltern und Zusammenarbeit mit Fachdiensten möchten wir allen Kindern Teilhabe ermöglichen.

Vorschulerziehung

Die gesamte Erziehung vor der Schule, auch die im Elternhaus, bezeichnen wir als vorschulische Erziehung. Dennoch fördern wir im letzten Kindergartenjahr unsere Großen im Besonderen. Wir beobachten sie ganz genau, um eine gezielte Förderung und Vorbereitung auf die Schule zu ermöglichen. Wir stehen im engen Kontakt mit unserer Grundschule und Ihre Kinder haben im letzten Kindergartenjahr des Öfteren die Möglichkeit ihre neue Schule zu besuchen. Es gibt auch immer wieder Projekte zwischen Kindergarten und Schule (z.B. die Bücherraupe). So wird der Übergang möglichst „sanft“ gestaltet und mögliche Ängste und Unsicherheiten kommen nur ganz selten vor. Der Kontakt zu einer Lehrerin wird hergestellt und sie besucht uns immer wieder einmal in den Vorschulgruppen. Die Vorschulzeiten entnehmen Sie bitte aus den Wochenplänen der jeweiligen Gruppe.

Vorkurs

Mit dem Inkrafttreten des Bildungsfinanzierungsgesetz (2013) wurden in Bayern die Maßnahmen zur sprachlichen Bildung und Förderung in Kindertageseinrichtungen weiter ausgebaut. Seit Oktober 2013 besteht für alle Kinder mit zusätzlichem Unterstützungsbedarf im deutschen Sprachgebrauch (als Erst- und Zweitsprache) ein Vorkursangebot. Die Vorkursteilnahme verbessert den Start der Kinder in der Schule. Dem Vorkurs geht eine Erhebung des Sprachstandes voraus.

W

Wechselkleidung

Alle Kinder sollten ausreichend und der Jahreszeit entsprechende Wechselkleidung im Kindergarten haben. Die Kinder hängen diese bitte in einem Beutel an ihren Garderobenplatz in ihrer jeweiligen Gruppe.

Wickeln

Kinder die noch eine Windel tragen, werden regelmäßig außerhalb des Gruppenraums im Bad gewickelt. Hierfür haben alle Kinder ihre eigenen Utensilien am Wickeltisch. Die Wickel-Utensilien werden von Ihnen selbst mitgebracht und in einer Box gelagert. Bitte denken Sie immer daran die Box auf Vollständigkeit zu überprüfen bzw. die Wechselkleidung an die Jahreszeit anzupassen.

Z

Zecken

Zecken gibt es überall – auch im heimischen Garten. Da wir uns viel draußen aufhalten ist es ganz wichtig, dass Sie Ihr Kind abends gründlich auf Zecken kontrollieren. Sollten wir im Kindergarten bei einem Kind eine Zecke bemerken, verständigen wir Sie umgehend als Erziehungsberechtigten, damit Sie die weiteren nötigen Schritte unternehmen können.

Wir freuen uns, dass Sie uns Ihr Vertrauen schenken, in dem Sie Ihr Kind bei uns angemeldet haben! Unsere Bemühungen sind sehr groß, auf jedes Kind individuell einzugehen und es bestmöglichst zu begleiten.

Auf eine gemeinsame Zeit im Kindergarten und eine wertvolle Zusammenarbeit freut sich

Ihr Kindergarten-Team